Mandatsvertrag (Übernahme der   
Geschäftsführung nach Gründung der GmbH)

zwischen

[Vorname Name], [Geburtsdatum], von [Heimatwort], whft. [Adresse],

**als Auftraggeber**

[Vorname Name], [Geburtsdatum], von [Heimatwort], whft. [Adresse],

**als Beauftragter**

**betreffend Geschäftsführung bei der [Muster GmbH]**

***Hinweise:***

*Der vorliegende Mandatsvertrag betrifft die Konstellation, dass ein Gesellschafter einen Beauftragten als Geschäftsführer der GmbH bestellt (fiduziarischer Geschäftsführer).*

*Es ist stets zu prüfen, ob nicht allenfalls ein Arbeitsvertragsverhältnis vorliegt, da dann die zwingenden Normen des Arbeitsrechts (z.B. betr. Kündigungsfrist, Abzug von AHV/IV/ALV/EO) beachten werden müssen.*

*Auftraggeber kann auch eine juristische Person sein, aber diese müsste dann durch eine Person handeln, die Einzelunterschrift für diese juristische Person hat. Alternativ könnten auch zwei Personen für die juristische Person mit je Kollektivunterschrift zu zweien handeln.*

Präambel

Hinsichtlich der Ausübung des Geschäftsführermandats bei der [Muster GmbH], in [Sitz], wird folgende Vereinbarung geschlossen:

***Anmerkung:***

*Selbstredend kann ein Mandatsvertrag auch für eine noch zu gründende GmbH abgeschlossen werden. In diesem Fall wäre der Passus «zu gründenden» in der Präambel und in Ziffer I entsprechend aufzunehmen. Zudem müsste bei einer noch zu gründenden GmbH die Ziffer VIII entsprechend angepasst werden.*

***Option: Verbindung mit dem Treuhandvertrag bei einer noch zu gründenden GmbH***

*Gleichzeitig zum vorliegenden Mandatsvertrag über die Geschäftsführung bei der noch zu gründenden [Muster GmbH] schliessen die Parteien einen Treuhandvertrag über sämtliche [Zahl] Stammanteile der zu gründenden [Muster GmbH] in [Sitz] ab. Der Beauftragte hält gestützt auf jenen Vertrag treuhänderisch sämtliche [Zahl] Stammanteile der Gesellschaft für den Auftraggeber. Wirtschaftlich gehören die Stammanteile dem Auftraggeber zu unbeschränktem Eigentum, weswegen er im vorliegenden Mandatsvertrag Vertragspartei des Beauftragten ist.*

*Es wird nachfolgend zur Ausübung des Geschäftsführermandats bei der zu gründenden [Muster GmbH], in [Sitz], folgende Vereinbarung geschlossen:*

I.

Der Auftraggeber bestätigt, wirtschaftlich 100% der Stammanteile an der [***Option:*** *zu gründenden*] [Muster GmbH], in [Sitz] zu halten. Das gesamte Gesellschaftskapital ist damit auf der Seite des Auftraggebers vertreten.

***Anmerkung:***

*Wirtschaftlich heisst, dass der Auftraggeber nicht als Gesellschafter im Handelsregister eingetragen sein muss, sondern er kann seine Stammanteile auch per Treuhandvertrag dem Beauftragten oder einer anderen Person fiduziarisch übertragen haben. In einem solchen Fall gehören die Stammanteile wirtschaftlich immer noch dem Auftraggeber.*

II.

Der Beauftragte wird als Geschäftsführer der Gesellschaft mit Einzelunterschrift gewählt. Der Auftraggeber ist dafür besorgt, dass die Gesellschafterversammlung den Beauftragten als Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wählt.

III.

Der Beauftragte ist berechtigt und verpflichtet sich, das übernommene Mandat als Geschäftsführer nach den schriftlichen Anweisungen des Auftraggebers auszuüben. Anweisungen via E-Mail oder Telefax sind erlaubt.

***Option:***

*Instruktionen des Auftraggebers an den Beauftragten sollen – soweit als möglich – schriftlich erteilt werden. Instruktionen des Auftraggebers an den Beauftragten können bis zum schriftlichen Widerruf auch durch Telefax, Telegramm, Telefon oder mündlich erteilt und ohne schriftliche Bestätigung sofort ausgeführt werden. Der Auftraggeber anerkennt alle derart ausgeführten Instruktionen als für ihn verbindlich. Er entbindet den Beauftragten von jeglicher Haftung für Schaden, der aus solchen Übermittlungsarten entsteht, insbesondere,*

*falls der Auftraggeber nicht oder nicht so rechtzeitig erreicht werden kann, dass der Beauftragte die notwendigen Instruktionen termingemäss erhält, oder ist im Interesse der Gesellschaft ein sofortiges Handeln unabdingbar, handelt der Beauftragte im mutmasslichen Interesse des Auftraggebers. Weitere Rechte und Pflichten treffen den Beauftragten aus dem vorliegenden Vertrag nicht.*

***Option: Konkurrenzklausel***

*Der Beauftragte verpflichtet sich, dem Auftraggeber die Annahme von anderen Mandanten als Geschäftsführer in anderen Gesellschaften jeweils umgehend anzuzeigen, wobei die Übernahme eines Mandats oder Beteiligung bei einer Konkurrenzgesellschaft während der Dauer des vorliegenden Vertrags ohne Zustimmung des Auftraggebers untersagt ist.*

IV.

Die Weisungen des Auftraggebers sind verbindlich, soweit sie nicht gegen das Gesetz, die Statuten oder die guten Sitten verstossen und soweit sie mit den Geschäftsgrundsätzen des Beauftragten und den unverzichtbaren Interessen der Gesellschaft vereinbar sind.

V.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, alles zu tun, um dem Beauftragten zu ermöglichen, die gesetzliche Sorgfaltspflicht tatsächlich zu erfüllen. Die Auftraggeber garantieren insbesondere, dass die Beauftragte jederzeit Einblick in sämtliche Geschäftsunterlagen nehmen kann.

VI.

Der Auftraggeber entschädigt den Beauftragten für die Ausübung des Geschäftsführermandats mit einem [monatlichen/jährlichen] Grundhonorar von [Betrag] zzgl. MwSt. Die Auszahlung des Honorars erfolgt jeweils im Voraus am [Datum].

Im Weiteren ist der Beauftragte berechtigt, für besondere Aufwendungen und Umtriebe, die über den normalen Rahmen des Mandates hinausgehen, wie Reisen, Rechts- und Steuerberatung etc. der Auftraggeberin nach Zeitaufwand und zu einem Stundensatz von CHF [*Betrag*] separat in Rechnung zu stellen.

Die von der Gesellschaft an den Beauftragten ausgerichteten Entschädigungen werden an diese Mandatsentschädigung angerechnet.

***Option für Vergütung gemäss Aufwand:***

*Für die Tätigkeit als Geschäftsführer entschädigt der Auftraggeber den Beauftragten mit einem [jährlichen/monatlich] Grundhonorar in der Höhe von CHF [Betrag], allenfalls zzgl. MwSt. Das Honorar ist jeweils im Voraus am [Datum] auszubezahlen.*

*Zusätzlich vergütet der Auftraggeber dem Beauftragten den effektiven Stundenaufwand für die Ausübung des übernommenen Mandats zu einem Stundensatz von CHF [Betrag], allenfalls zzgl. MwSt. Barauslagen werden gegen Vorlage der Belege entschädigt resp. es wird eine Kilometerentschädigung von CHF 0.70 ausgerichtet. Der Stundenaufwand sowie die Barauslagen werden halbjährlich ausgerichtet.*

*Die von der Gesellschaft an den Beauftragten ausgerichteten Entschädigungen werden an diese Mandatsentschädigung angerechnet.*

***Hinweis:***

*Sollte das Vertragsverhältnis zwischen Auftraggeber und Beauftragten als Arbeitsvertrag qualifiziert werden, so wären die AHV/ALV/EO/IV-Beiträge noch abzuziehen und die entsprechenden Deklarationen der Sozialversicherungsbeiträge vorzunehmen.*

***Anmerkung:***

*Ein Auftrag ist jederzeit kündbar nach Art. 404 OR, was von der Rechtsprechung als zwingend betrachtet wird, weshalb eine periodische Abgeltung für den Beauftragten sinnvoll ist.*

Muss der Beauftragte seine Honorar- bzw. Auslagenersatzansprüche gemäss dieser Ziff. VI. rechtlich gegen den Auftraggeber durchsetzen, so ist er von seiner Geheimhaltungspflicht entbunden, soweit dies zur Durchsetzung dieser Ansprüche erforderlich ist.

VII.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, den Beauftragten von jeglichen Ansprüchen Dritter oder der Gesellschaft oder Gesellschafter, die gegen ihn aus irgendwelchem Grunde zufolge des übernommenen Mandates (Gründerhaftung, Haftung als Geschäftsführer oder Beauftragter, aus Geschäftsführung, aus Liquidation oder anderen Rechtsgründen) erhoben werden, vollumfänglich schad- und klaglos zu halten, wie wenn er das Mandat nie angenommen hätte, es sei denn, der Beauftragte habe den Schaden absichtlich oder grobfahrlässig herbeigeführt.

Eine absichtliche oder grobfahrlässige Herbeiführung eines Schadens liegt von Vornherein nie vor, wenn der Beauftragte auf ausdrückliche Weisung des Auftraggebers gehandelt hat.

Der Auftraggeber verpflichtet sich ferner, alles zu tun, um dem Beauftragten zu ermöglichen, die gesetzliche Sorgfaltspflicht tatsächlich zu erfüllen. Der Auftraggeber garantiert insbesondere, dass der Beauftragte jederzeit Einblick in sämtliche Geschäftsunterlagen nehmen kann. Eine Verletzung dieser Pflichten durch den Auftraggeber schliesst eine absichtliche oder grobfahrlässige Herbeiführung eines Schadens durch den Beauftragten insofern aus, als er durch den Auftraggeber (Handeln und/oder Unterlassen) gehindert wurde, seine gesetzlichen Sorgfaltspflichten zu erfüllen.

Der Auftraggeber übernimmt auch sämtliche Unkosten und andere finanzielle Nachteile, die dem Beauftragten aus der Ausübung des übernommenen Mandates erwachsen könnten. Ist zur Abwehr behaupteter Ansprüche Dritter, der Gesellschaft oder Gesellschafter ein Rechtsverfahren notwendig, so hat der Auftraggeber die Kosten dafür zu übernehmen.

VIII.

Dieser Vertrag tritt am [Datum] in Kraft.

***Option bei der noch zu gründenden Gesellschaft:***

*Dieser Vertrag steht unter dem Vorbehalt der Gründung der Muster GmbH, in [Sitz], und tritt am Gründungstag in Kraft.*

IX.

Dieser Vertrag untersteht materiellem schweizerischem Recht und ist beidseitig jederzeit ohne Einhaltung einer bestimmten Frist schriftlich kündbar.

Der Beauftragte verpflichtet sich, jederzeit auf erstes Begehren des Auftraggebers das Mandat als Geschäftsführer zur Verfügung zu stellen und sich jeglicher Tätigkeit für die Gesellschaft zu enthalten.

Der Auftrag erlischt nicht mit dem Tod, der Handlungsunfähigkeit oder dem Konkurs des Auftraggebers. Der Beauftragte verpflichtet sich, das Geschäft so lange zu besorgen, bis der Auftraggeber oder seine Rechtsnachfolger das selber tun können oder ihn absetzen. Die Erben oder Rechtsnachfolger des Auftraggebers können den Auftrag jederzeit widerrufen.

X.

Änderungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform, soweit nicht durch Gesetz eine andere Form vorgeschrieben ist. Auch diese Bestimmung selbst kann nur schriftlich abgeändert werden.

Die Ungültigkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrags berührt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

XI.

Für mit diesem Mandatsvertrag im Zusammenhang stehende Streitigkeiten sind die ordentlichen Gerichte am Sitze der [Muster GmbH] zuständig.

Der Beauftragte ist auch berechtigt, den Auftraggeber an seinem Sitz zu belangen.

\*\*\*

[Ort], [Datum] [Ort], [Datum]

Unterschrift Auftraggeber: Unterschrift Beauftragter:

………………………………………………… …………………………………………………

[Vorname Name] [Vorname Name]

[2]-fach (je ein Exemplar für jede Partei)